

Weiter links können wir die Schaumburg entdecken und bei guter Sicht reicht der Blick bis zu den höchsten Erhebungen des Taunus. Bald haben wir Scheidt erreicht. Dort wenden wir uns nach rechts und gehen geradeaus, bis die Straße am letzten Haus nach links abbiegt. Wir nehmen aber den Wiesenweg geradeaus. Er führt uns in einem Bogen nach links zu einem asphaltierten Wirtschaftsweg am rechten Ortsrand von Scheidt. Nach rechts sind es ca. 200 m bis zur Straße nach Laurenburg. Kurz davor sollten wir aber einen lohnenden kleinen Abstecher nach rechts über einen Wiesenweg in den Niederwald zum Aussichtspunkt „Burg und Lahnblick“ machen.



Luftbild von Scheidt

chen. Wenn wir wieder zurück an der Straße sind, verlassen wir diese schon nach wenigen Metern rechts (L = Lahnhöhenweg) und sind nach kurzem Abstieg wieder auf der Straße am Eingang ins Burggelände.

Hier, in der Stammburg der Nassauer und damit der Niederländischen und Luxemburger Herrscherhäuser sind wir immer willkommenen Gäste! Es gibt genügend Rastmöglichkeiten im Freien und im Bergfried, eine öffentliche Toilette, ein kleines Militärmuseum, eine schöne Aussicht vom Turm und einen Burgbesitzer, der sich zu uns an den Tisch setzt und uns gerne etwas über die Geschichte der Burg und ihre Sicherung erzählt.

Wir können uns auch die ausgelegten Prospekte über die Geschichte, das Museum, Wanderungen usw. mitnehmen. Eintritts- und Benutzungsgelder werden nicht erhoben. Aber die „Freunde der Laurenburg“ und der Burgbesitzer sind dankbar für eine Spende zur Unterhaltung und Deckung der Unkosten der Burg. Es besteht kein Verzehrzwang! Wir können unsere Wanderverpflegung auspacken. Getränke gibt es preiswert im Freien und im Turm.

Die Burg ist ganzjährig täglich, außer dienstags, von 10 bis 18 Uhr und nach Absprache auch darüber hinaus geöffnet. Der Museumsraum („Rittersaal“) steht für kleine Gruppen zum Feiern zur Verfügung. Für größere, sich selbst versorgende Gruppen gibt es einen „Festplatz“ mit Wirtschaftsraum usw., wo man in der Natur und historischer Umgebung zünftig feiern kann.



Die Laurenburg vom Burgblick gesehen

Bedingungen, Terminabsprachen usw. unter Tel. 06439/6601 beim Burgbesitzer, Herrn Wienberg. Den Abstieg nach der Besichtigung und Rast haben wir über den Fußweg (Krimme) vorbei an den zehn Geschichts-Erlebnistafeln in ca. 15 Minuten bewältigt. Alternativ kann auch der „Alte Burgweg“ benutzt werden, der in der Dorfmitte auf die Hauptstraße mündet.



Trauung 2016 im Rittersaal

**Folgende Wanderkarten sind bisher erschienen:**

- Tour 1: Scheidt, Dörnberg-Hütte, Bergerhof, Laurenburg
- Tour 2: Scheidt, Weidenau, Laurenburg
- Tour 3: Häuserhof, Brunnenburg, Bremberg, Gutenacker, Laurenburg
- Tour 4: Balduinstein, Gabelstein, Steinsberg, Steinsberger Leien, Rupbach, Laurenburg, Burg Laurenburg
- Tour 5: Marienhöhe, Dörnberg, Goethepunkt, Weinähr
- Tour 6: Balduinstein, Geilnau, Scheidt, Laurenburg
- Tour 7: Obernhof, Lahnhöhenweg, Brunnenburg, Laurenburg
- Tour 8: Dörnberg-Hütte, Charlottenberg, Herthasee, Minigolf, Holzappel, Scheidt, Laurenburg

**Herausgeber: Freunde der Laurenburg e. V.**

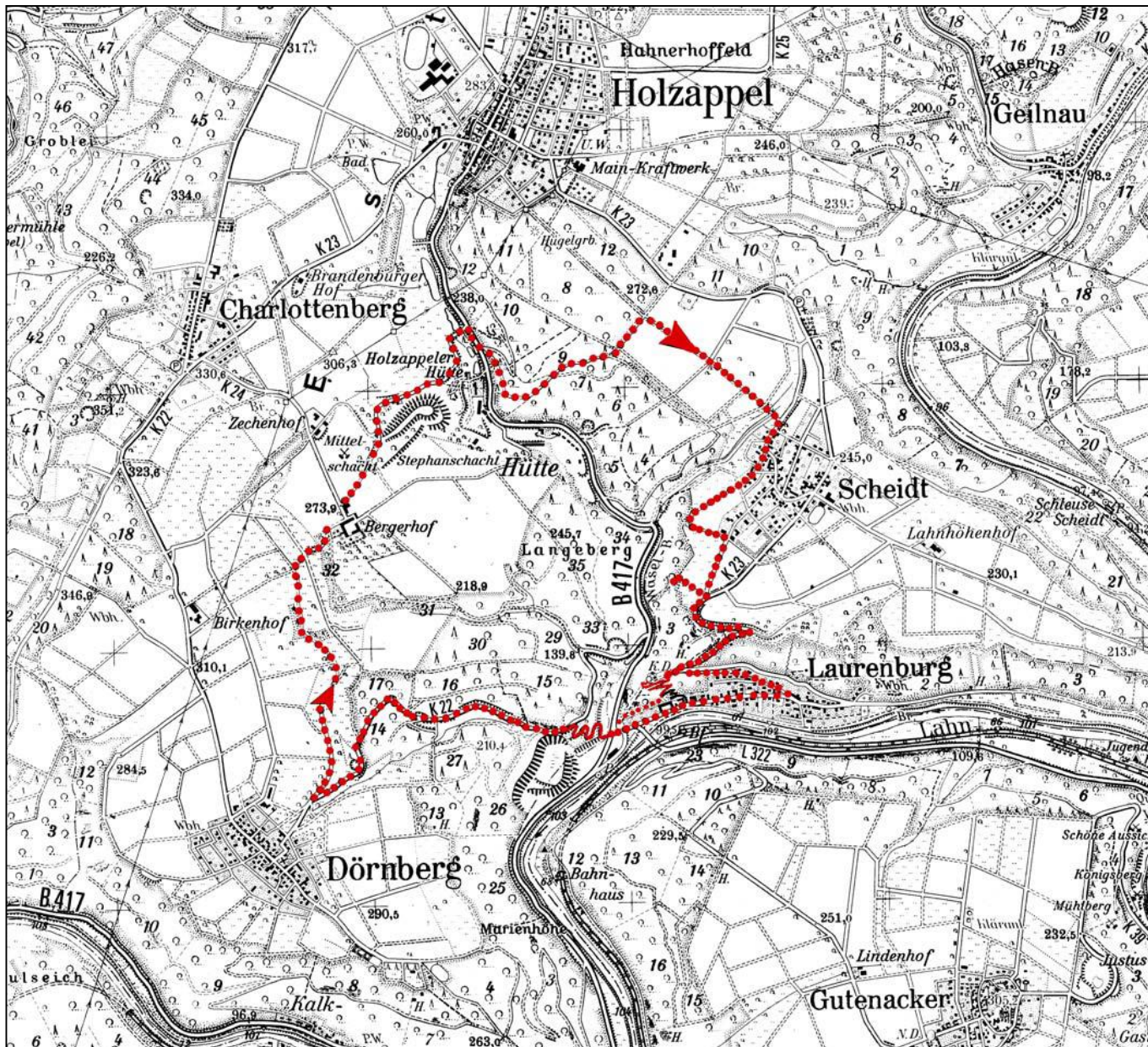
# Die Laurenburg im Lahntal



## Ihr Wanderziel im Nassauer Land

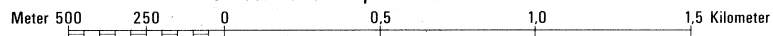
### Tour 1 Scheidt – Dörnberg-Hütte – Bergerhof – Laurenburg

Länge: ca. 7 km    Zeit: ca. 2 bis 2½ Stunden



Maßstab 1:25000

1 cm der Karte entspricht 250 m der Natur



Ausschnitt aus der topographischen Karte 1 : 25 000, Bl. 5613 (ohne Höhenlinien). Vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz, Kontrollnummer: 61/96, durch: Freunde der Laurenburg e. V.

Anfang und Ende der Wanderung ist Laurenburg. Somit ist die An- und Abreise mit der Bahn möglich (Strecke Koblenz - Limburg - Gießen). Züge verkehren in beiden Richtungen im Stundentakt. Für Autofahrer gibt es Parkmöglichkeiten in Laurenburg.

Die Wanderung beginnt am Ortseingang, bei der Wandertafel. Wir kehren Laurenburg den Rücken und überqueren die Bundesstraße 417. Ein Weg führt auf die Halde der ehemaligen Aufbereitungsanlage der Blei- und Silbergruben. Schon nach ca. 150 m biegen wir in spitzem Winkel nach rechts ab (Hinweisschild) und steigen auf einem schmalen Pfad in Serpentinaugen zur Straße nach Dörnberg auf. Wir folgen dieser nach links. Sie ist wenig befahren. Wenn wir nach ca. 1,3 km Dörnberg vor uns sehen, geht rechts ein Wirtschaftsweg ab. Auf ihm wandern wir ca. 1 km eben in einem Linksbogen und sehen rechts von uns den Bergerhof liegen, eine ehemalige Domäne des Klosters Arnstein. Nach aufwendiger Sanierung wird hier jetzt ein Landhaus für Familienfeiern, Seminare und Tagungen betrieben.

Am Eingangstor des Gehöfts wenden wir uns nach links und gleich wieder nach rechts. Wir sind jetzt auf dem Bergbau-Lehrpfad, der in umgekehrter Richtung verläuft, trotzdem sollten wir uns für die interessanten Informationen auf den Tafeln Zeit nehmen.

Zuerst eben und dann absteigend erreichen wir den Beginn des Lehrpfades an der B 417, die wir überqueren. Nur ca. 50 m geht es nach rechts bergab und dann links aufsteigend in den Wald. Nach ca. 1 km kommen wir aus diesem und gehen noch ca. 200 m am Waldrand weiter. Rechts von uns liegt der Ort Scheidt, unser nächstes Ziel. Links des Dorfes können wir etwas weiter entfernt die Felsen des Gabelsteins ausmachen, ein Naturschutzgebiet. Das tief eingeschnittene Lahntal ist so windungsreich, dass wir es bis dorthin dreimal überschauen haben.



2013 – Tag der offenen Tür auf dem Bergerhof